

„Ja, mein heißgeliebter Vater!“ rief der begeisterte Knabe, „hier gelobe ich Dir auf's Neue, immer tugendhaft sein, immer nur das thun zu wollen, was ich für das Rechte und Gute halte. Sieh segnend aus den bessern Gefilden, in denen Dein Geist jetzt weilt, auf Dein Kind herab, und laß Dein Andenken mein Schutzengel in der Stunde der Versuchung sein.“

Ihr, meine lieben jungen Freunde, die Ihr so unglücklich waret, einen treuen Vater, eine theure Mutter durch den Tod zu verlieren, haltet fest den frommen, kindlichen Glauben, daß der Geist Eurer hingeschiedenen Lieben nicht bloß fort dauert, sondern auch Antheil nimmt an Eurem Wohl und Wehe. Glaubet, daß im ewigen Vaterhause Gottes, sich nichts verliert; glaubet, daß die Seelen, die des himmlischen Vaters Güte durch Liebe hier so innig verknüpfte, nie ganz getrennt werden können; glaubet, daß Euer vorangegangener Vater, Eure vorangegangene Mutter von Euren Tugenden erfreut, von Euren Lastern betrübt werden, und handelt immer so, als ob ihr Geist Euch zur Seite stände. Dann werden die Dahingeschiedenen Eure Schutzengel bleiben, auf der Bahn des Lebens.